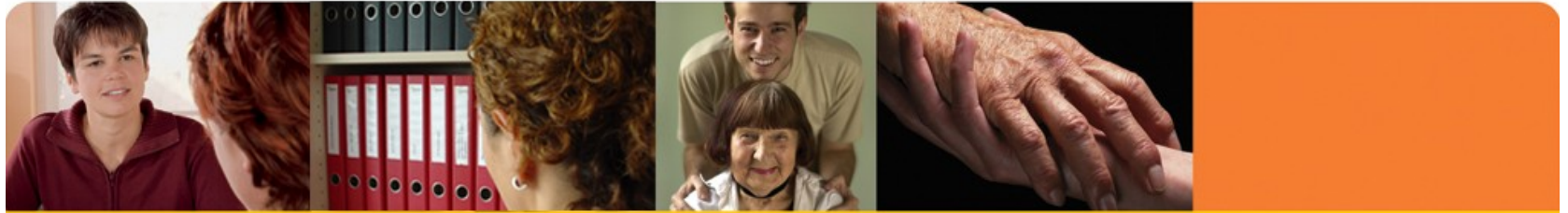


Aufbau von Pflegebereitschaft und Pflegefähigkeit berufstätiger Angehöriger im häuslichen Umfeld durch **Kriseninterventionsteams**



Stefan Ruhe und Kerstin Menker
Caritas Pflege & Gesundheit Borken

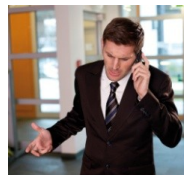


Ziele des Projektes

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und familiärer Pflege durch das Vermeiden bzw. Auffangen von Krisen, also:



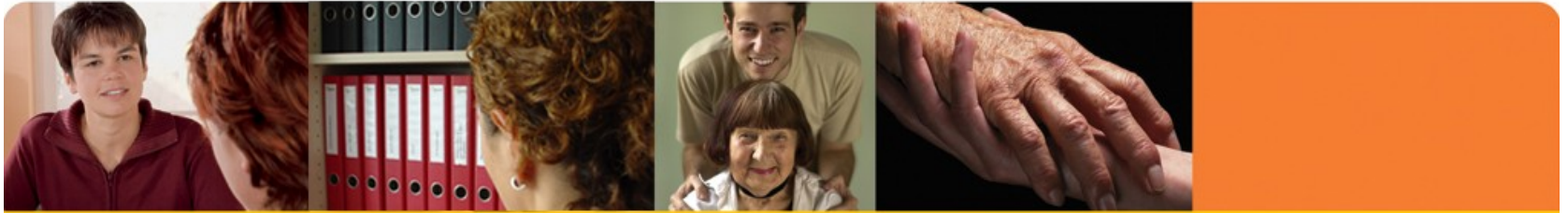
Krisenprävention und Krisenintervention für berufstätige pflegende Angehörige



mit Erhalt der Arbeitsfähigkeit des Arbeitnehmers



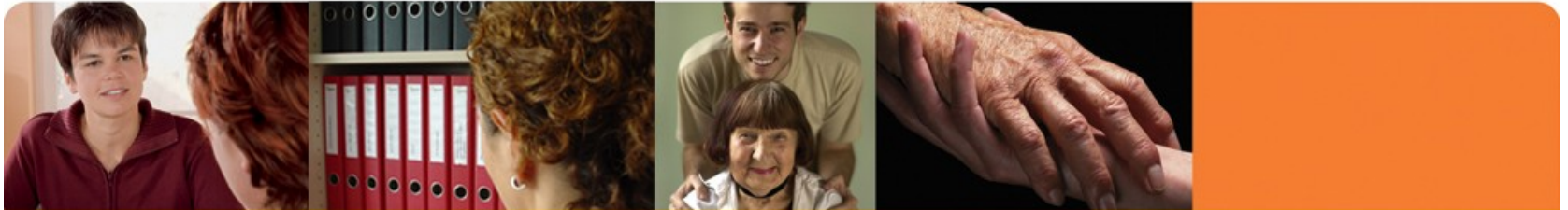
sowie Versorgungssicherheit für den Pflegebedürftigen



Zielgruppen

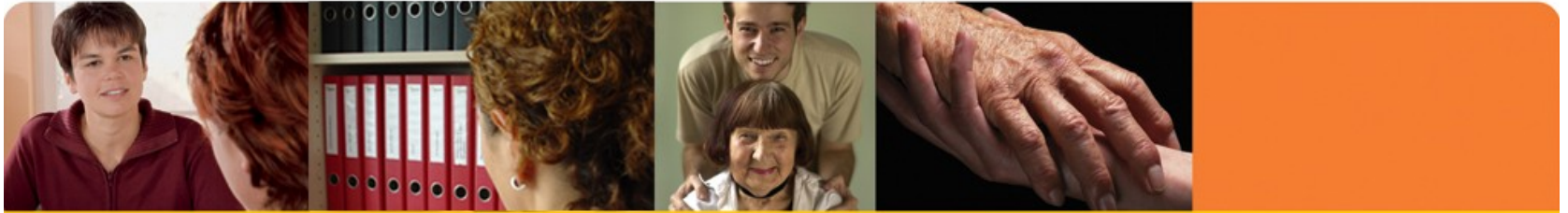
- Erwerbstätige in Unternehmen im Projektgebiet
 - die gleichzeitig Pflege- oder Betreuungsaufgaben eines Angehörigen übernommen haben
 - Altersgruppe, Arbeitsfelder, Einkommensgruppierungen und Beschäftigungsumfänge sind dabei unerheblich
- Unternehmen, die sich mit Problemen der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf auseinandersetzen wollen





Beteiligte:

- **CV Borken** als Projektleitung
- **CV Ahaus** als Projektpartner
- **Gaus GmbH** (Projektkoordination)
- **FFG** (Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation)
- **GKV Spitzenverband** (Bereitstellung der Projektmittel)

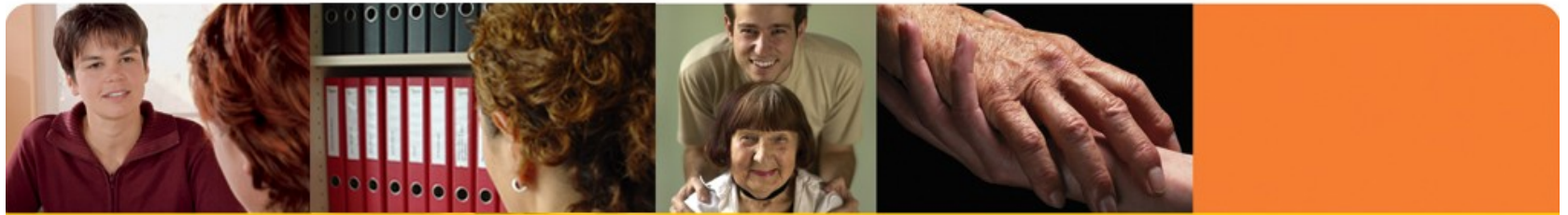


Definition Krise

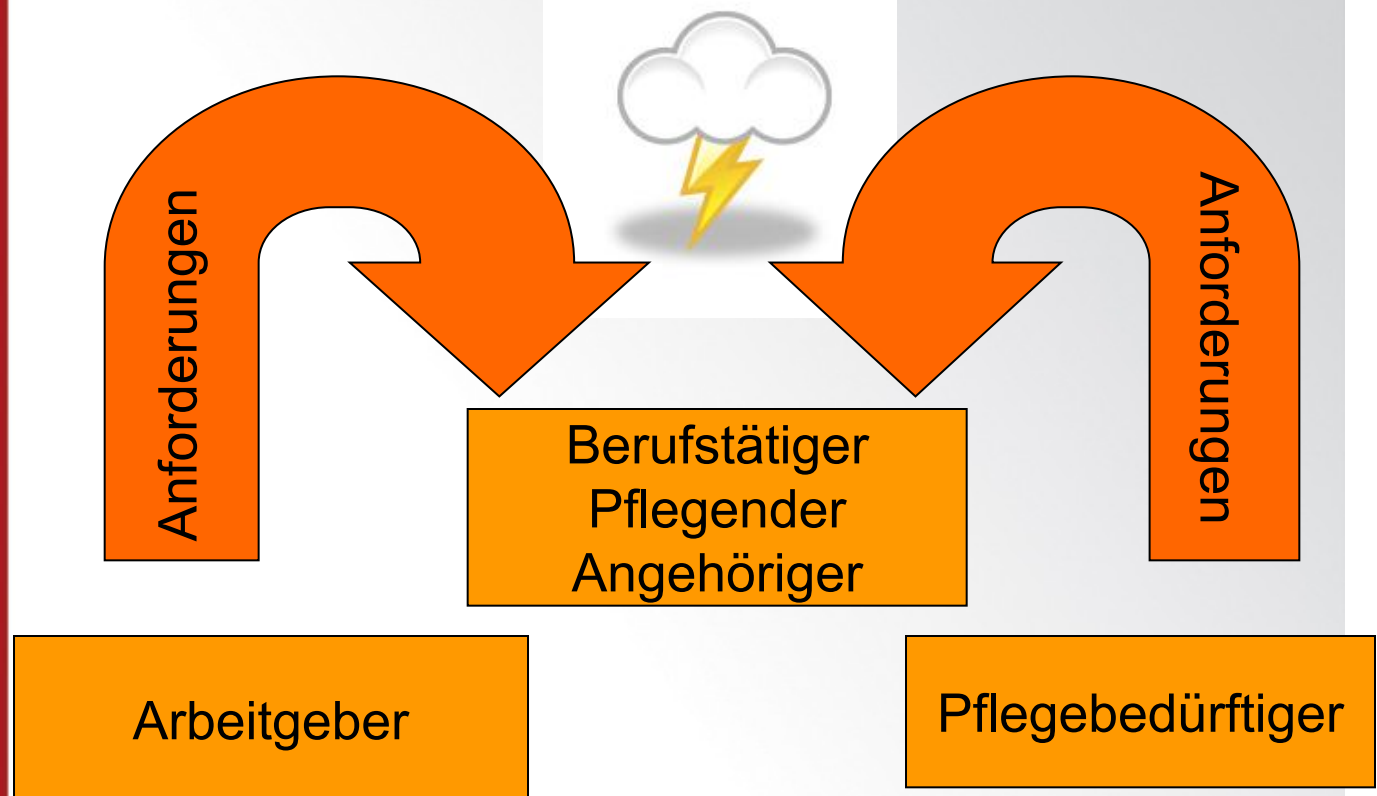
plötzliche Krise durch akute
Erkrankung/ Versorgungsbedürftigkeit
des Angehörigen

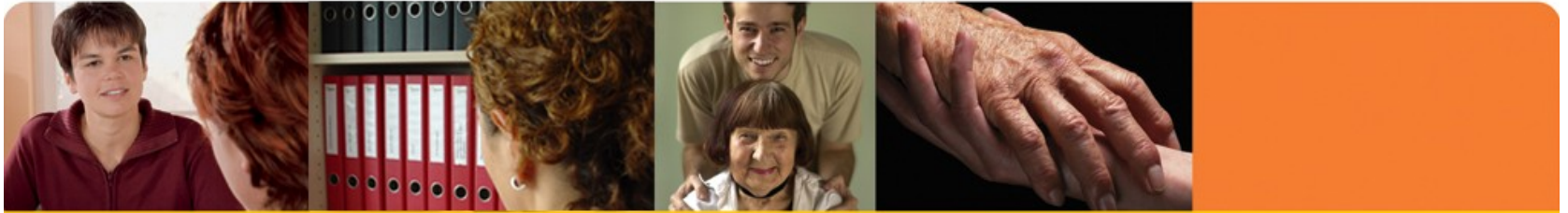
oder

schleichend verlaufende Krise durch
körperliche und/ oder psychische
Verschlechterung der Situation



Entstehung einer Krise





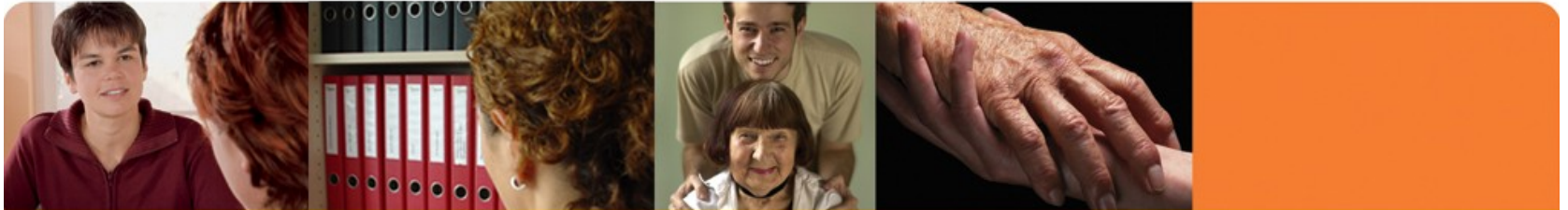
Kriseninterventionsteam

**Pflege-
wissenschaftlerin**

**Examierte
Pfleger**

**Krisen-
interventionstea
m**

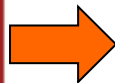
**Familienpflege/
Hauswirtschaft-
liche Versorgung**



Maßnahmen Krisenkontakt

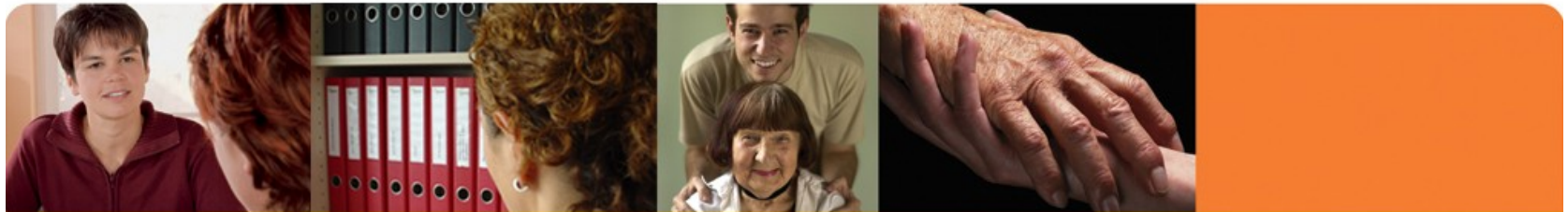
Spontaner Kontaktaufbau, Anamnese, auf Anforderung:

- **Kurzfristige** Übernahme der Pflege durch die examinierte Pflegende (max. 3 Tage kostenfrei)
- **Kurzfristige** Übernahme der Versorgung durch hauswirtschaftliche Leistungserbringung (max. 3 Tage kostenfrei)

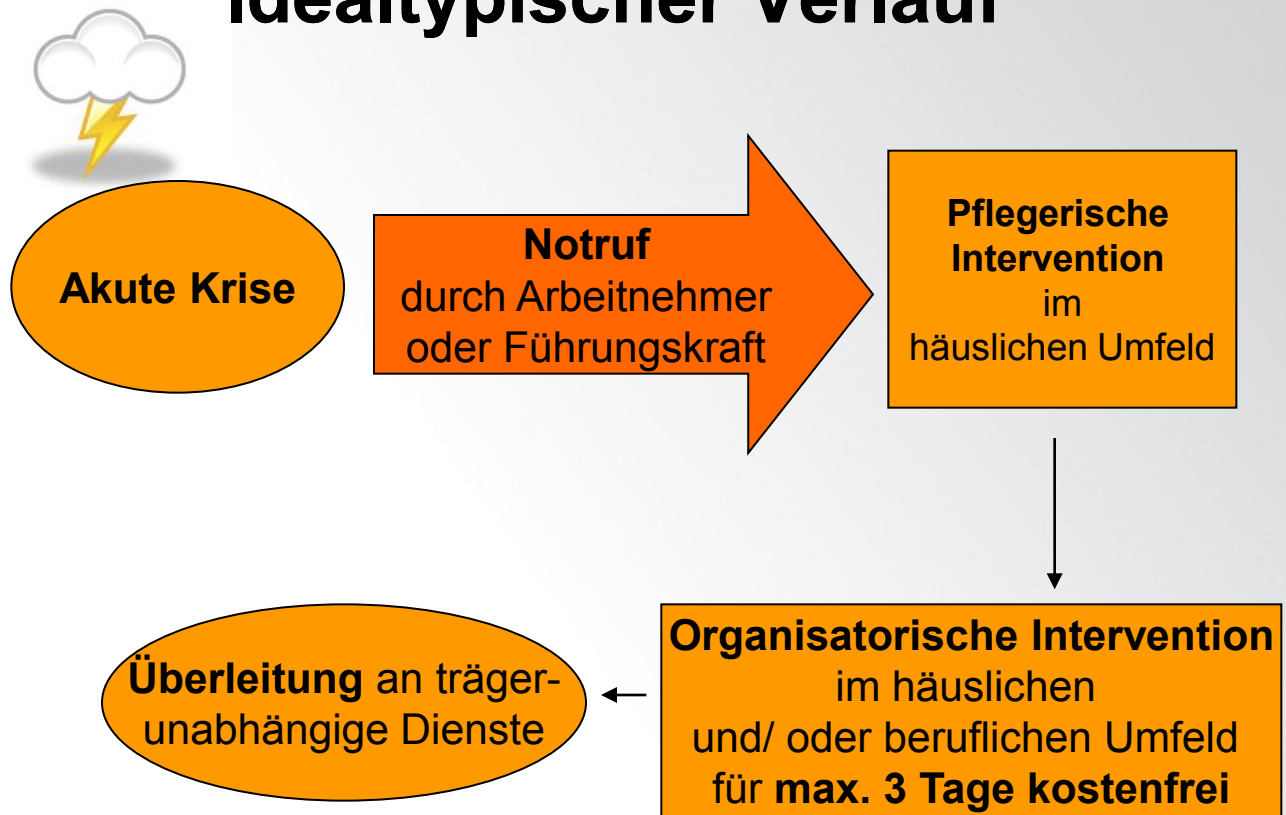


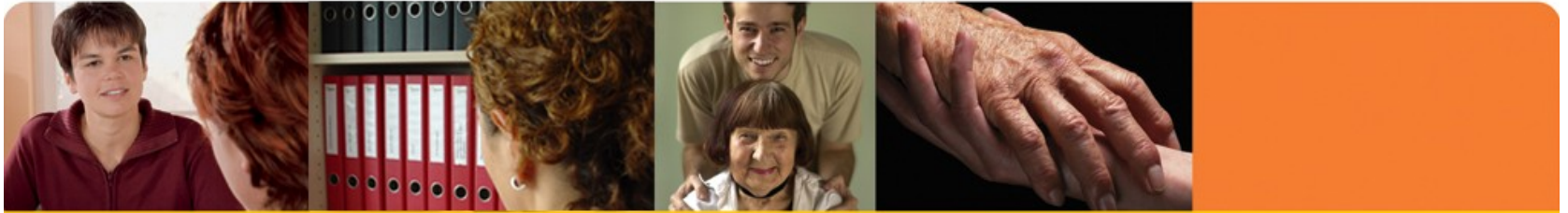
**Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit
bei gleichzeitiger
Versorgungssicherheit**





Idealtypischer Verlauf





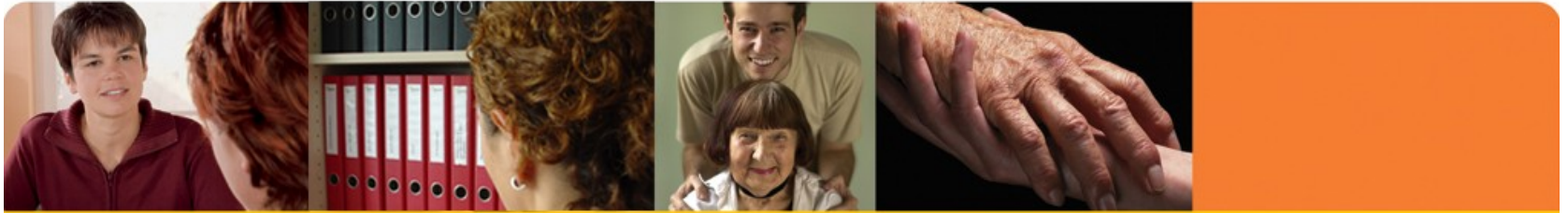
Angebote für Angehörige

Kostenfreie Schulungen für Mitarbeiter (Präventiv):

- Prävention und Gesundheitsförderung
- Pflegerisches Grundwissen
- Mobilisation und Transfer
- Umgang mit Hilfsmitteln

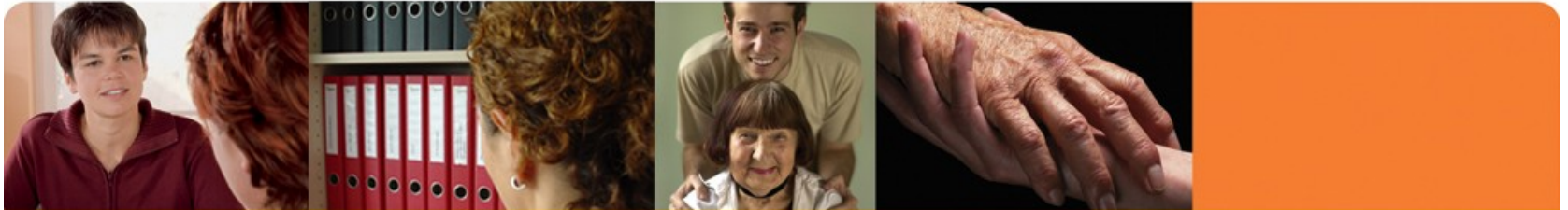
Konkrete Einzelfallberatung:

- Auffangen der Belastungssituationen
- Informationen zu nachhaltigen Hilfe- und Versorgungssystemen
- Organisation zum schnellen Wiedereinstieg in die Beschäftigung



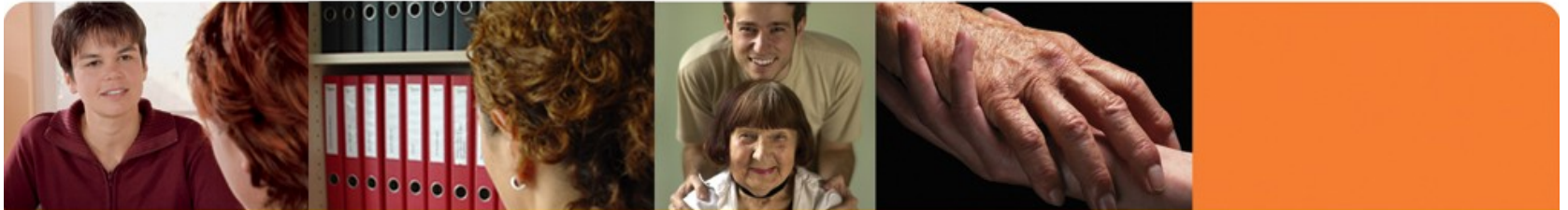
Projektnutzen für Arbeitnehmer und Unternehmen

- kostenlose Unterstützung in akuter Krisensituation in Form von pflegerischer und hauswirtschaftlicher Versorgung für maximal drei Tage
- schnelle, situationsrelevante Informationen aus einer Hand
- Analyse der privaten und beruflichen Situation sowie gemeinsame Entwicklung von Lösungsstrategien
- Angebote von Prävention und Gesundheitsförderung zur Vermeidung von Überlastungen
- Höhere Arbeitsmoral und Arbeitszufriedenheit
- Attraktivität des Unternehmens durch Familienfreundlichkeit



Evaluation

- Wissenschaftliche Begleitforschung durch FFG
 - Befragungen zu verschiedenen Zeitpunkten
 - Projektbeteiligte
 - Unternehmen
 - Pflegende Angehörige
 - Pflegebedürftige
- damit Chance für die Unternehmen zur Mitgestaltung der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf



Kontaktmöglichkeiten

über das Kontaktformular auf der Homepage:

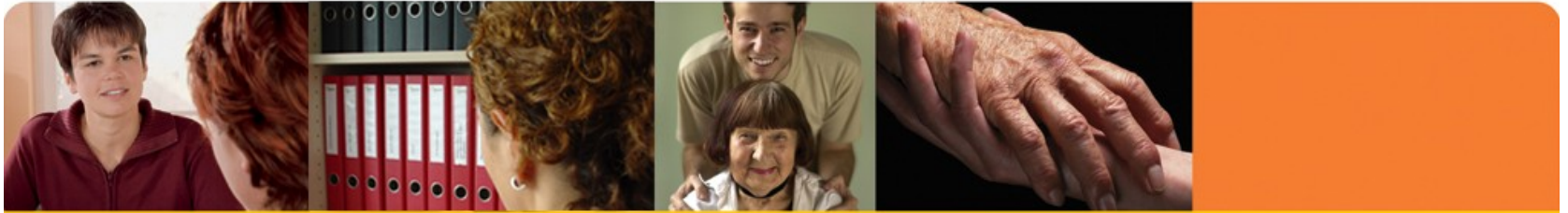
www.kit-pflege.de

telefonisch: 02561-93630 (Ahaus)
02861-945810 (Borken)

per Email:

c.schmitz@caritas-ahaus-vreden.de (Ahaus)

cpg-kit-pflege@caritas-borken.de (Borken)



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!